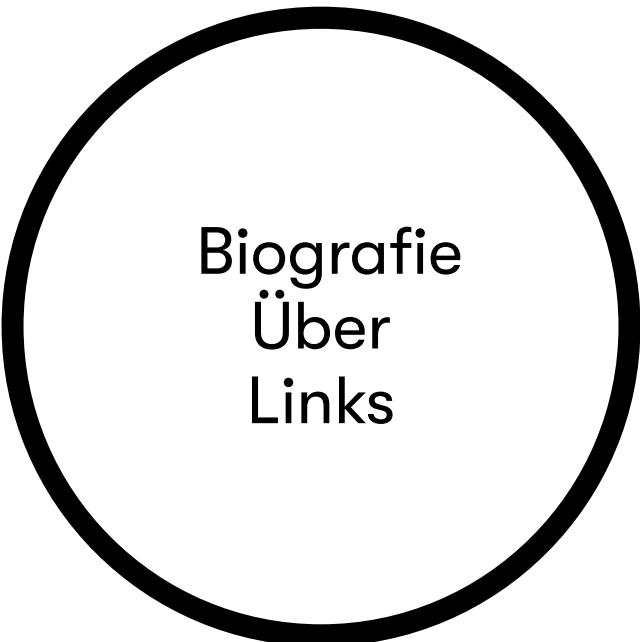


EPK-DE
Julian Sartorius
Hidden Tracks Soundwalks



Biografie
Über
Links

Biografie

Julian Sartorius 1981,
lebt und arbeitet in Bern, Schweiz

Der Schlagzeuger, Perkussionist und Künstler Julian Sartorius formt mit seinem Spiel ungehörte Klangkörper. Seine präzisen und vielschichtigen rhythmischen Patterns loten die Möglichkeiten der organischen Klangerzeugung aus. Die Sounds, die Sartorius in found objects und präparierten Instrumenten entdeckt, erinnern an das Vokabular der experimentellen elektronischen Musik.

Julian Sartorius hat zahlreiche Soloalben veröffentlicht und audiovisuelle Arbeiten realisiert. Er arbeitet mit Musiker*innen, Schriftsteller*innen und Künstler*innen zusammen und tritt in Clubs, Galerien sowie auf internationalen Festivalbühnen auf. Seine performative Praxis zeichnet sich durch eine große Vielseitigkeit aus, die sich in Konzeptalben, kollaborativen Formaten und in musikalischen Experimenten zeigt – darunter Konzerte, Installationen und ortsspezifische Interventionen wie urbane und landschaftsbezogene Soundwalks. Zudem komponiert und produziert er Musik für Film, Tanz, Theater und Ausstellungen.

An den Jazzschulen in Bern und Luzern von Fabian Kuratli, Pierre Favre und Norbert Pfammatter unterrichtet, entwickelte Julian Sartorius bald einen eigenständigen Zugang zur Musik. Sein Interesse gilt fein skalierten Variationen, Spannung und Entspannung, Masse und Schwingung. Seine Veröffentlichungen und Arbeiten umfassen das 12-LP-Boxset »Beat Diary« (Everest Records, 2012), das aus 365 rhythmischen Kompositionen und einem Fotobuch bestand; die tägliche audiovisuelle Loop-Serie »Morphblog« (2013 - 2019); oder »Depot«, einer audiovisuellen Installation für 16 Lautsprecher und 16 Screens für das Kunstmuseum Thun. Für sein Album »Hidden Tracks: Basel - Genève« (Everest Records, 2017) wanderte Julian über 200 Kilometer mit seinem Schlagwerkzeug und nahm unterwegs auf Oberflächen und Objekten Klänge und Texturen auf.

Zu seinen aktuellen Veröffentlichungen zählen: »Locked Grooves« (OUS Records, 2021), ein Werk aus 112 auf Vinyl als Endlosrillen angelegten Loops, das eine Fülle rhythmischer Formen offenlegen sowie Ideen von Unendlichkeit, Reduktion und Wiederholung ausloten; »Mux« (Marionette, 2022) erkundet das Potential akustischer Resonanzkörper, die wie elektronische Klangquellen erscheinen; »RLLRLRLLRRLRLRLLRLR« (OUS, 2023) basiert auf einem Pattern mit 23 Schlägen, die von vier Perkussionist:innen des Ensembles ET|ET in hypnotischer Präzision kontinuierlich gespielt und durch Sartorius' Modifikation der Instrumente klanglich transformiert werden. 2024 setzte er seine Soundwalk-Reihe mit »Hidden Tracks: Domodossola – Weissmies« (Everest Records) fort.

Sartorius hat in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien getourt und trat solistisch bei Festivals wie CTM (DE), Unsound (PL), Ultima Festival (NO), Montreux Jazz Festival (CH), Cully Jazz Festival (CH), AMOK Festival Bruges (BE) und Green Hours Festival (RO) auf. Er arbeitete mit Künstler:innen wie Matthew Herbert, Sophie Hunger, Agnes Obel, Sylvie Courvoisier, Alabaster DePlume, Valentina Magaletti, Gyða Valtýsdóttir und Shahzad Ismaily zusammen. Seine perkussive Handschrift ist auf Alben von Kae Tempest und James Zoo zu hören.

Über

Wie klingt unsere Umgebung? Genau das zeigt Julian Sartorius mit seinen »Hidden Tracks«-Soundwalks. Die Besucher:innen folgen dem international renommierten Perkussionisten auf diesen Soundwalks. Sie sehen, wie er aus den unterschiedlichsten Gegenständen und Naturelementen Klänge hervorbringt – und hören diese dank Kopfhörern in allen Details. »Hidden Tracks« sind einzigartige Touren, die unsere Sinne schärfen. Denn jeder Ort, den Julian Sartorius perkussiv erkundet, klingt anders – und einzigartig.

Die »Hidden Tracks«-Soundwalks sind eine Live-Umsetzung der gleichnamigen Albumreihe, für die Sartorius von Basel nach Genf und von Domodossola zum Gipfel des Weissmies gewandert ist. Mit den Gegenständen, denen er unterwegs begegnete, erweiterte er unsere Vorstellung von einem Schlaginstrument. Nun setzt er diese Wege fort und weckt die Klänge, die in allen Dingen schlummern.

Links

Pressefotos

↳ [Pressefotos download](#)

Allgemein

↳ [Artist Website](#)

↳ [Hidden Tracks Soundwalks Website](#)

↳ [Bandcamp](#)

↳ [Instagram](#)

Audio

↳ [Hidden Tracks](#)

↳ [Locked Grooves](#)

↳ [Mux](#)

Video

↳ [Locked Grooves](#)

↳ [Hidden Tracks](#)

↳ [10 hour Locked Groove](#)

↳ [RLLRLRLLRRLRLRLRLLRLLR](#)

↳ [Solo live snippet](#)

Press

↳ [Shape Platform \(2025\)](#)

↳ [DIE ZEIT \(2024\)](#)

↳ [Bandcamp Daily \(2024\)](#)

↳ [London Jazz News \(2024\)](#)

↳ [HHV-Mag \(2023\)](#)

↳ [SRF \(2017\)](#)